

Stuttgart, 17.06.2011

**SBS-Sportstätten Betriebs-GmbH
Jahresabschluss 2010**

Beschlußvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|------------------|--------------------|-----------------------|
| Verwaltungsausschuss | Beschlussfassung | öffentlich | 06.07.2011 |

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der SBS-Sportstätten Betriebs-GmbH, Stuttgart den nachfolgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2010 in der vorgelegten Form festzustellen,
2. die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten,
3. den Jahresüberschuss in Höhe von 4.095,23 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
4. die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

Begründung:

Die SBS-Sportstätten Betriebs-GmbH Stuttgart (SBS) wurde am 5. Februar 2007 gegründet und am 16. März 2007 ins Handelsregister eingetragen. Alleingesellschafterin ist die Landeshauptstadt Stuttgart.

Durch die zentrale Steuerung der Vermietung der unterschiedlichen Arten städtischer Sportanlagen (Bezirkssportanlagen, Ballsporthallen, Vereinssportanlagen, Schulsportanlagen, Turn- und Versammlungshallen) insbesondere an Vereine und andere Nutzer sollen die vorhandenen Nutzungspotenziale weiter ausgeschöpft werden. Neben den organisatorischen

Vorteilen wird durch die Zwischenvermietung der Sportanlagen an die SBS auch weiterhin ein Vorsteuerabzug aus laufenden Aufwendungen und Investitionen im Stadthaushalt möglich sein.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 153 TEUR auf 909.835 EUR. Dies ist auf die Erhöhung des Sachkostenbeitrags zum 01.01.2010 und der Entgelte der Vermietung von Schulsportanlagen für außerschulische Zwecke zum 01.09.2010 zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der bei der LHS für die Pachtgegenstände angefallenen Abschreibungen und laufenden Erhaltungsaufwendungen errechnete sich für das Jahr 2010 ein Pachtzins der SBS an die LHS in Höhe von 1,0 Mio. EUR. Aus steuerlichen Gründen kann der Pachtzins nicht verringert werden.

Aufgrund der Differenz zwischen dem zu zahlenden Pachtzins und den geringeren Entgelten der Endnutzer erhält die SBS als Zwischennutzer von der LHS (Sportförderung) ein so genanntes preisauffüllendes Entgelt in Höhe von 145.000 EUR brutto (ohne USt). Netto wird dieses Entgelt als sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 121.848,74 EUR (VJ: 273.395 EUR) ausgewiesen. Da die Umsatzerlöse in 2010 deutlich stiegen, konnte das preisauffüllende Entgelt entsprechend reduziert werden.

Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.095,23 EUR (VJ: 4.923 EUR), der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der Jahresabschluss 2010 wurde von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) ergab keine Feststellungen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss 2010 mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Außerdem ist die SBS analytisch im Vergleich mit anderen Beteiligungsunternehmen der Stadt im Beteiligungsbericht dargestellt.

Referat KBS hat der Vorlage zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll

Erster Bürgermeister

Anlagen

(nur für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses)
Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Lagebericht